

Dringlichkeitsantrag

**Landesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen Berlin am Samstag,
2. April 2022**

Initiator*innen: Landesdelegiertenkonferenz (dort beschlossen am:
02.04.2022)

Titel: **Inklusiver Umbau des Jahnsportparks und
Cantianstadions**

Antragstext

1 Der Landesverband Bündnis 90/ die Grünen Berlin befürwortet die Errichtung einer
2 inklusiven
3 Sportstätte am Standort Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ausdrücklich. Die
4 Entstehung eines
5 solchen Leuchtturmprojektes soll schnellstmöglich vorangetrieben werden. Dabei
6 muss eine
Lösung gefunden werden, die breite Akzeptanz bei den überregionalen und den
lokalen
Sportvereinen findet, dem Schulsport neue Möglichkeiten bietet und die
Nutzungsmöglichkeiten
für Freizeitsportler*innen verbessert.

7 Das Projekt soll in dem bestehenden Sportpark realisiert werden. Hierbei ist
8 wichtig, dass
im Prozess des Realisierungswettbewerbes deutlich kommuniziert wird, dass der

9 Erhalt möglichst großer Teile des bestehenden großen Stadions prioritär
10 behandelt wird. Die
11 Architekt*innen sollen prüfen, wie viel Erhalt möglich und sinnvoll ist und ein
12 Konzept

13 vorlegen, welches sicherstellt, dass neben der denkmalgeschützten
14 Hinterlandmauer auch die
alten Flutlichtmasten, Wallanlagen und Elemente der Haupttribüne erhalten
bleiben. Die
vorhandenen Naturräume sind Teil des Sportparks und müssen in die neue
Konzeption eingebaut
werden. Die Versiegelung des Geländes muss geringer werden.

15 Wir fordern, dass die Ergebnisse des Werkstattverfahrens angemessene
16 Berücksichtigung
17 finden. In diesem wurden klima- und ressourcenschonende Varianten entwickelt,
18 die durch
Umbaumaßnahmen die sportfachlichen Bedarfe des Sports und der Inklusion erfüllt
werden
können.

19 Wir sind überzeugt, dass ein Umbau die bestmögliche Lösung bleibt, um das Ziel
20 eines
21 vollständig inklusiven Sportparks bei gleichzeitiger Beachtung von
Nachhaltigkeit und
Klimaschutz erfüllen zu können.

22 Dies dient auch dem zentralen Koalitionsziel klimagerechten Bauens, da durch
23 einen
kompletten Neubau großer Mengen an grauer Energie verschwendet würden.

24 Im Sportpark soll das sportliche Bedarfsprogramm, das von den Verbänden und der
25 Sportverwaltung ermittelt wurde, realisiert werden und ein beispielhaftes Modell
26 für
Inklusion im Sport entstehen.

27 Gleichzeitig muss der Sportpark seinen Schwerpunkt für niedrighwellige
28 sportliche
29 Betätigung von kleinen Vereinen und vereinsungebundenen Sportler*innen,
30 Anwohnenden und
Schulen behalten und stärken. Deshalb soll der Umbau des Sportparks zügig
geplant und wenn
möglich zeitgleich mit dem Stadion neu hergerichtet werden.